

Liepoldt Wenzel

geb. 26. 12. 1841 Wien (Fünfhaus), gest. 4. 4. 1901 Wien (Fünfhaus).

Maler, Zeichner und Lithograph. Illustrierte u. a. die großen Monographien MOJSISOVICS' über die Cephalopoden der Hallstätterkalke (Abh., 6, 1873 u. 1893; Abh., 10, 1882). Arbeitete auch für andere Autoren.

Löw Franz

geb. 9. 7. 1829 Wien, gest. 12. 11. 1889 Wien.

prom.: 1860 Dr. med. Univ. Wien.

Praktischer Arzt in Wien (Wieden). Bekanntter Entomologe. Veröffentlichte auch eine paläontologische Mitteilung.

Neue Fossilien in der Ziegelgrube von Ottakring. — Jahrb., 14 (Verh.), S. 103—104, Wien 1864.

Biographische Angaben: HANDLIRSCH, Zobot. Festschr., S. 306—308, (P), Wien 1901.

Lorenz von Liburnau Josef Roman

geb. 25. 11. 1825 Linz, gest. 13. 11. 1911 Wien.

prom.: 1861 Dr. phil. Univ. Wien (1848 Absolvierung der juridischen Studien).

Erst Mittelschulprofessor in Salzburg und Fiume, dann Beamter im k. k. Ackerbau- und k. k. Handelsministerium, zuletzt Sektionschef. Betätigte sich viel auf dem Gebiet des landwirtschaftlichen Schulwesens.

Arbeitete über die physikalischen Verhältnisse und die marine Tierwelt im Quarnerischen Golf, gelegentlich auch über fossile Lebensspuren.

Zur Deutung der fossilen Fucoiden-Gattungen Taenidium und Gyrophyllites. — Denkschr., 70, S. 1—61, 21 Fig., 4 Taf., Wien 1900.

Nachruf: E. TIETZE, Verh., S. 335—338, Wien 1911. — Korresp. d. Geol. Reichsanstalt.

Lorenz von Liburnau Ludwig

geb. 26. 8. 1856 Fiume, gest. 9. 12. 1943 St. Gilgen, Salzburg.

prom.: 1879 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1898 Hochschule f. Bodenkultur Wien (Zoologie).

1880—1922 wissenschaftlicher Beamter am Naturhistorischen Museum in Wien, zuletzt Direktor der Zoologischen Abteilung. 1908 tit. a. Professor (Univ. Wien).

Zoologe. (Sohn des Josef Roman LORENZ VON LIBURNAU.) Arbeitete über Säugetiere, u. a. auch über die subfossilen Halbaffen Madagaskars.

Über einige Reste ausgestorbener Primaten von Madagaskar. — Denkschr., 70, S. 1—15, 3 Abb., 3 Taf., Wien 1900.

Über Hadropithecus stenognathus LZ. nebst Bemerkungen zu einigen anderen ausgestorbenen Primaten von Madagaskar. — Denkschr., 72, S. 1—12, 2 Taf., Wien 1901.

Megaladapis edwardsi G. GRANDIDIER. — Denkschr., 77, S. 1—40, 23 Abb., 6 Taf., Wien 1905.

Nachruf: SASSI M., Annal., 55, S. 177—179, (P), Wien 1947.